

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

Avity, Pierre

Franckfurt a.M., 1638

Von der Insul Madera, [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

zuachten / die grosse Anzahl der Wallfische / die in diesen vnd andern Africanischen Meer-Usfern mehr gefunden werden. Witten in der Insel ist ein Berg mit einem sehr schönen vnd lustigen Wald / welcher allezeit für vnd für mit Wolcken bedeckt ist / vnd zwar mit solchen Wolcken / daß auch das Wasser auß den Lustwälden herauß läuft / vnd die Zuckerstengel mit genußamer Feuchtigkeit benezet vnd befeuchtet / vnd je höher die Sonn ist gestiegen / je mehr der Nebel vmb denselbigen Berg liegt / vnd je nüblicher der Himmel ist vmb denselbigen Berg. Die Einwohner dieser Insel seynd theils weiß / theils schwarz. Vnd mag das auch wol für ein Wunder geachtet werden / daß sonderlich den schwarzen Einwohnern die Flöh / Läuse vnd Wangen gar gefährlich seyn / vnd beyder thun sollen / wie man vorgibt: da hingegen die weiße Einwohner weder Läuse / noch Flöhe / noch Wandläuse in ihren Weiten haben.

Von der Insel Madera, so den Hispaniern auch vnderworfen.

Diese Insel hat in ihrer Mitte den 32. Grad Latitud. Boreal. oder der Winternacht Breyte / vnd den vierdthalben Grad der Länge. Sie hat in ihrer Circumferenz oder Umsfang 140. Meylen / etliche andere achtens auch an 160. Sie ist am ersten erfunden worden / vnd hat angefangen bewohnt zu werden vmb das Jahr Christ 1520. da sie vor derselben Zeit ganz wüst / vnbewohnt / vnd voller Wälder / Hecken vnd Gesträuch gewesen. Dieselbige aber seynd an vielen Orten hin vnd wider mit Feuer aufgebrennet / vnd Wiesen darauß gemacht / auch das Land beackert vnd mit Früchten besamet worden.

Diese Insel ist allenthalben rauhe von Gebirgen / wie Stellen / gibt aber Sicilien nunmehr an Fruchtbarkeit nichts bevor. Dann man hats im Werck selbst erfahret / daß der Samen an Orten vnd Enden auß sehrig fältig gebracht / wiewol es zu dieser vnsrer Zeit nicht mehr thut. Doch bringt sie viel Früchte / vnd des allerfruchtlichsten Weins ein vnglaubliche Menge / wie nicht weniger auch der Baumfrüchten. Desselbigen gleichen auch Honig vnd Wachs in großer Anzahl / vnd Zucker so vberflüssig / daß dessen viel vnd grosse Käste in andere fremdde Landte aufgeführt wird. Groß vnd klein Viehe ist sehr viel in dieser Insel / vnd eine stattliche reiche Wildschwein Jagt / deren Berge vnd Wälder voll sind. Man findet auch dieser Orten wildte Pfawen / Wachteln / Holztauben vnd dergleichen Vögelwerck / so gute Schnabelwerde geben. Es hat in dieser Insel viel lebendige Brunnen / welche schön / hell / lauter / reyn vnd frisch Wasser bringen / vnd vber das noch acht Strömelein. Die Luft ist heiß / warm / doch ziemlich temperirer / vnd gar nicht kalt. Die Cedernbäume werden allhie sehr hoch / vnd macht man auß demselbigen Holz schöne Tische / wie auch Schäncke / Laden / Truhen vnd andere Behältnissen / vnd was man sonst mehr Holzgeren Haufgeschitz bedarff. Der Erzbischoff vnd Primat in Indien hält sich fast immerdar in dieser Insel vnd hat seine Wohnung in der Statt Funchal, welches die Mutter vnd Hauptstatt ist vber alle andere.

Das Erste Buch.

Von den Flandrischen Inseln / welche auch Azores genennet werden.

Summarien.

1. Ursprung des Namens / vnd warumb sie Azores oder Flandrisch genennet werden.
2. Beschreibung Tercera vnd der andern nahegelegenen Inseln / vnd von ihren Städten vnd Castellen.
3. Von den Früchten / so sonderlich in diesen Inseln wachsen / vnd die Einwohner Batates nennen. Von einem Kraut oder Gewächs / welches Wurzeln hat wie Pflaumen / eddern / damit man Rässen / Pfälffen vnd Beizziehen fällen kan / Item / von einem Kraut Matis oder Glattum / vnd von den Canarischen Vögeln.
4. Warme Wasserquellen / die so heiß / daß man auch Eyer darin sieden kan. Von einer Brunn / darinnen Holz zu Steinen wird / vnd zwar so vberauß schnell / Item / daß auch der König von Hispanien durch ein sonderlich Placat vnd Edict verboten / daß sie auch niemand antasteten sollte.
5. Was für sonderliche Schwachheiten vor andern in diesen Inseln.
6. Wie die Einwohner leben / vnd wessen sie sich vornemblich beflüssigen: Wie sie ihre Früchte erhalten / so sich sonst nicht halten / noch lange Zeit auffheben lässt / sondern in Jahres frist verspielt vnd verdirbt.
7. Von den Vestungen der Insel Tercera, darinnen beydes Spanische vnd Insulanische Guarnisonen oder Besatzungen.
8. Von der Statt Angra, welches die Hauptstatt ist in allen diesen Inseln / da auch der Königliche Rathhalter innen wohnet / welcher den Ausländischen durch sonderliches Edict verboten vnd verheimlichet / daß sie sich dieser Inseln nicht nähren / noch sie vmbschiffen / noch auch fürwigtiger Weise erkündigen.

Von dem Ursprung des Namens.

1.

Diese Inseln / so wir die Flandrische zu nennen pflegen / die nennen andere Azores. Vnd deren werden von den Beschreibern des Erdreichs Sieben gezehlet / vnd mit Namen also geheissen: Tercera, S. Michael, S. Maria, S. Georg, Gratiola, Picus vnd Fajale oder Favale. Etliche zehlen noch andere zwo zu diesen / vnd nennen sie Coruos vnd Flores: wiewol diese zu den Inseln Azores nicht gehören / ob sie wol vnder einer Herrschaft vnd Vortmässigkeit sind / vnd die Vogtey der neun Inseln genennet wird. Sie sind von ersten genennet worden die Inseln Azores, von wegen der vnglaublich vielen vnd grossen Weysen oder Habichen / die am ersten allda gefunden worden / vnd von den Spaniern Azores, von den Italianern aber Astores oder Astures geheissen werden / wiewol solcher Vögel zu dieser Zeit in diesen Inseln nicht mehr gefunden werden. Sie werden die Flandrische Inseln genennet / von denen auß Flandern / welche am allerersten vnder denen / so auß Europa kommen / in der Insel Fajale gewohnt. Es sind auch noch zu dieser vnsrer Zeit etliche Familien vnd Geschlechter an denen Orten / die den Flandern auß den Niederlanden an Haar / Gestalt des Leibs / an Farb / Sitten vnd Geberden sehr gleich vnd ehnlisch. Wie dann auch noch ein ander Gedächtnuß deren auß Flandern an dem Orth vbrig / dann ein Wasser ist noch da / so heisset: Rabera des Flamingos: das ist / Fluß der Flamminger.

Von der Insel Tercera.

2.

Die erste vnd vornembste vnder allen diesen Inseln

B ij

feln